

Kerpen, 04.12.2015

Bürgerhaushalt: Kerpen beteiligt Bürgerinnen und Bürger Einnahmen und Ausgaben der Kolpingstadt mitgestalten

Angesichts der angespannten Haushaltslage der Kolpingstadt Kerpen und dem damit einhergehenden wichtigen Thema „Sparen“ hatte der Stadtrat im Oktober 2015 beschlossen, die Bürgerinnen und Bürger mit in die Planungen einzubeziehen. Neue Wege der Kommunikation zwischen Politik, Verwaltung und Bevölkerung sind nötig. Die Haushaltslage und die bestehenden Planungen sollen den Bürgerinnen und Bürgern verständlich dargestellt werden, durch deren Beteiligung können die Sichtweisen und ihr Wissen bei der Planung der Einnahmen und Ausgaben berücksichtigt werden.



Jedes Jahr wird ein Haushaltsplan aufgestellt und Rat und Verwaltung müssen planen: Wie viel Geld wird die Stadt einnehmen? Was muss damit bezahlt werden? Diesmal werden alle Einwohner intensiv beteiligt und ihre Ideen sollen direkt Einfluss nehmen. Der Haushalt wird als Bürgerhaushalt geplant.

Ab sofort haben die Menschen in Kerpen daher die Möglichkeit, im Internet Vorschläge einzugeben und damit aktiv den Haushalt mitzugestalten: www.kerpen-mitgestalten.de. Wo soll die Kolpingstadt Kerpen sparen? Wofür Geld ausgeben? Wie mehr Geld einnehmen? Die so eingegangenen Vorschläge werden Ende Januar veröffentlicht. Die Plattform ist so gestaltet, dass sie mit einem Smartphone ebenso wie mit einem PC oder Notebook genutzt werden kann. Alle registrierten Nutzer werden laufend über aktuelle Entwicklungen informiert. Wer das Internet nicht nutzen möchte, kann seine Anregungen auch per Brief an die Stadt senden oder dort abgeben: Kolpingstadt Kerpen, Bürgerhaushalt, Jahnplatz 1, 50171 Kerpen

Politik und Verwaltung wünschen sich vielfältige Anregungen aus der Bevölkerung. Durch die Bewertungen der Vorschläge entsteht eine Rangliste. So wird deutlich, was den Kerpenerinnen und Kerpenern wichtig ist.

Es gibt keine Altersbeschränkung. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche jeden Alters und jeder Herkunft sind herzlich eingeladen, die Kolpingstadt Kerpen mitzugestalten. Im Februar können die Ideen öffentlich kommentiert und ergänzt werden. Im März können alle Kerpener und Kerpenerinnen die Vorschläge bewerten. Die Verwaltung wird die positiv bewerteten Vorschläge fachlich prüfen. Der Stadtrat entscheidet im Mai, welche Vorschläge umgesetzt werden.

"Wir haben ein Konzept entwickelt, das den Bürgerinnen und Bürgern wirklichen Einfluss bietet", so Bürgermeister Dieter Spürck. "Wir werden möglichst viele Vorschläge aufgreifen und begründen, wenn ein Vorschlag nicht umgesetzt werden kann. Mit dem Haushaltsplan werden wichtige politische Weichenstellungen festgelegt. Deshalb ist es wichtig, dass viele Menschen den Plan mitgestalten."

Das Konzept und die Umsetzung der Bürgerbeteiligung wird von Volker Vorwerk, „buergewissen“, begleitet. „buergewissen“ hat bereits viele Kommunen erfolgreich bei der Einführung von Online-Bürgerbeteiligungen unterstützt, unter anderem in Stuttgart, Trier und Norderstedt.

Nach und nach werden unter www.kerpen-mitgestalten.de auch Informationen zum Haushalt der Kolpingstadt veröffentlicht. Die Informationen werden leicht verständlich formuliert. Ende Februar veröffentlicht schließlich die Verwaltung ihren Entwurf des Haushaltsplans. Danach haben die Bürgerinnen und Bürger noch zwei Wochen die Möglichkeit, Anregungen einzugeben. Nach den Osterferien werden die Fraktionen des Stadtrats die Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger sowie den Entwurf der Verwaltung beraten und Anfang Mai beschließen.